

Handbuch

Deskline 2.0 / Deskline 3.0

Vergleich der unterschiedlichen Funktionen

Version: 1.0
Erstellt von: Sascha Stoffaneller
Erstellungsdatum: Mai 2010
Geändert von: Juni 2010
Letzte Änderung: Sascha Stoffaneller

1	ExpertClient	4
2	Schnittstellen	7

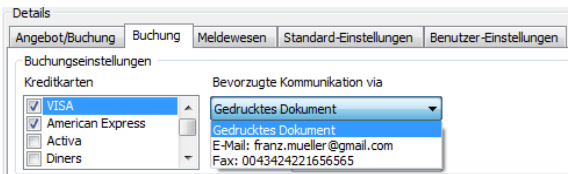
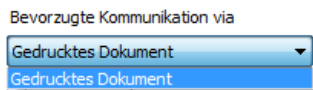
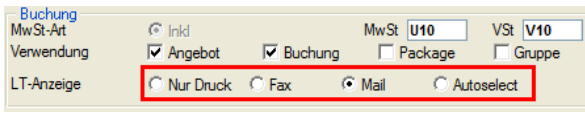
Kontakt Support-Team

Allfällige Fragen können Sie jederzeit gerne per Mail an unser Support-Team stellen.

Hier unsere Kontaktdaten:

Schweiz:	feratel Schweiz AG Riedstraße 1 CH-6343 Rotkreuz support@feratel.ch
Österreich:	feratel media technologies AG Moritschstraße 2/IV A-9500 Villach servicecenter@feratel.com
Deutschland:	feratel media technologies GmbH Conradin-Kreutzer-Straße 21 D-88602 Meßkirch deskline@feratel.de
Italien:	PMI srl. Via Vannetti 14/B IT-38066 Riva del Garda info@infopmi.com
Tschechien:	SITOUR CR, s.r.o. U Cikánky 158/2 CZ-15500 Praha 5 petr.bulin@sitour.cz
Slowakei:	SITOUR spol.s.r.o. Terezie Vansovej 10 SK-97401 Banská Bystrica mlejnek@sitour.sk

1 ExpertClient

Deskline 3.0	Deskline 2.0
Leistungsträger-, Leistungs-, Produkt- und Unterkunftstypen:	
<p>Leistungsträger-Typ: Agentur, Unterkunft, Zusatzleistung</p> <p>Leistungs-Typ: Unterkunft, Zusatzleistung</p> <p>Produkt-Typ: Unterkunft, Package, Zusatzleistung</p> <p>Unterkunfts-Typ: Hotel, Camping, Appartement</p> <p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Unterscheidung „Hotel“ / „Appartement“ auf LT-Ebene, sondern erst auf Unterkunftstyp-Ebene. Neben der Leistungsebene weitere Ebene des „Produkts“. So kann z. B. eine Leistung auf verschiedene Arten - in Form unterschiedlicher Produkte - angeboten werden. Gegenstand von Transaktionen sind Produkte. 	<p>Leistungsträger-Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hotel Appartement Zusatzleistung <p>Leistungstypen zu „Hotel“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zimmer Zusatzleistung <p>Leistungstypen zu „Appartement“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Appartement Zusatzleistung <p>Leistungstypen zu „Zusatzleistung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusatzleistung <p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung „Hotel“ / „Appartement“ auf LT-Ebene Ebene der Leistungen ist unterste Ebene. Gegenstand von Transaktionen sind Leistungen.
Bevorzugte Kommunikation LT / Gast	
<p><u>Leistungsträger:</u> In den Stammdatendetails zu einem Vermieter kann eingestellt werden, über welchen Kommunikationsweg dieser bevorzugt informiert werden möchte:</p>  <p>In dieser Auswahlliste stehen standardmäßig nur jene Kommunikationswege zur Auswahl, die in der Objektadresse dieses Leistungsträgers angeboten werden. Verfügt die dem Leistungsträger zugewiesene Adresse weder über eine E-Mailadresse noch über eine Faxnummer, steht nur die Möglichkeit zum Drucken zur Verfügung:</p>  <p><u>Gast:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bevorzugte Kontaktmethode kann für jede Adresse voreingestellt werden. <p>Kontakt per <input checked="" type="radio"/> E-Mail <input type="radio"/> Fax <input type="radio"/> Gedrucktes Dokument</p>	<p><u>Leistungsträger:</u> Die Art der Benachrichtigung des Leistungsträgers wird in den Leistungsträgerdetails in 12 eingestellt:</p>  <p>Es kann definiert werden ob die Bestätigungen an den Leistungsträger entweder gedruckt, gefaxt oder per E-Mail verschickt werden sollen. Bei Auswahl von „Mail“ oder „Fax“ greift das System auf die jeweilige Mail-Adresse bzw. Faxnummer zurück, die weiter oberhalb auf dem Details-Dialog eingetragen sind (muss eingetragen sein, sonst schlägt die Kommunikation fehl). Wird „Autoselect“ gewählt, versucht das System die Buchungsbestätigung zuerst an den Leistungsträger zu mailen, sofern eine E-Mail-Adresse vorhanden ist. Wenn nicht vorhanden, versucht das System zu faxen. Ist auch keine Faxnummer eingetragen, schickt das System die Bestätigung an den Drucker.</p> <p><u>Gast:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kontaktmöglichkeiten werden automatisch bei Transaktionsabschluss geprüft. Das System prüft dabei zuerst, ob in den Adressdetails des Gastes eine

Beim Senden von Bestätigungen an den Gast prüft das System zuerst den in der Adressverwaltung eingetragenen gewünschten Kommunikationsweg:

Der bevorzugte Kommunikationsweg wird auf dem Kommunikationsdialog, bei Abschluss einer Transaktion, dem Benutzer vorgeschlagen:

Kommunikationswege		
Aktiv	Typ	Details
<input type="checkbox"/>	Drucken	
<input checked="" type="checkbox"/>	E-mail	sascha.stoffaneller@feratel.com
<input type="checkbox"/>	Fax	
<input type="checkbox"/>	SMS	

Der vorgeschlagene Kommunikationsweg muss aber vom Benutzer nicht in Anspruch genommen werden. Es kann auch ein alternativer Kommunikationsweg gewählt werden (z. B. Gast hat neue E-Mail-Adresse, Gast möchte das Angebot ausnahmsweise per Fax erhalten usw.).

- Bei Transaktionsabschluss wird die bevorzugte Kommunikation standardmäßig vorgeschlagen, kann aber bei Bedarf auch noch geändert werden (z. B. anstelle von E-Mail Fax etc.)
- Auswahlmöglichkeit unter mehreren Dokumenten (sofern mehrere vorhanden), die verschickt werden können.

E-Mail-Adresse eingetragen ist. Wenn vorhanden, wird die Bestätigung per E-Mail verschickt. Bei fehlender E-Mail-Adresse wird die Faxnummer geprüft. Falls letztere auch nicht vorhanden ist, kann die Bestätigung zumindest gedruckt werden.

- Es gibt ein Standarddokument pro Organisation, welches an den Gast verschickt wird (keine Auswahlmöglichkeit unter mehreren Dokumenten).

Kontingentpflege

Kontingente werden grundsätzlich **pro Leistung** gespeichert. Änderungen beziehen sich auf die hier ausgewählte Leistung:

Objektauswahl	
Name	Verkaufskanal
- Doppelzimmer, Dusche und Bad, WC, Standard (DRYSTAND)	
Doppelzimmer, Dusche und Bad, WC, Standard	

Zusätzlich können auch **Kontingente auf Produktebene** für einen bestimmten Verkaufskanal erfasst werden (siehe Auswahl „Verkaufskanal“ darüber). Wenn vom Leistungsträger für einen Verkaufskanal eigene, vom Standard unabhängige Verfügbarkeiten eingegeben werden können, dann muss die Auswahl-Box „Eigene Verfügbar.“ in den Verkaufskanaleinstellungen der Organisation aktiviert werden (z.B. für Reiseveranstalter, spezielle Veranstaltungen etc.).

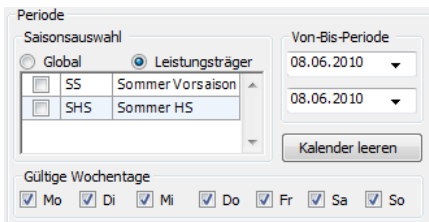
Auswahl der Periode für die Kontingentänderung entweder über einen bestimmte (vordefinierte) **Saisonzeit** (global,

Die Kontingente im Deskline können nur auf **Leistungsebene** gewartet werden. Bei Auswahl einer anderen Kontingentart als „Standard“ können zusätzliche Kontingente für spezielle benannte Raten eingetragen werden (z. B. Last Minute etc.).

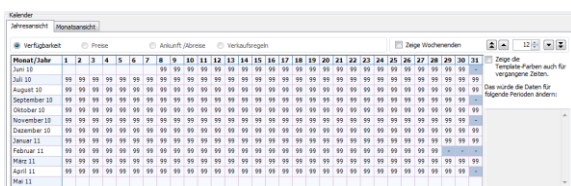
Die Bearbeitung von Kontingenten erfolgt entweder über den Dialog mit der Monatsansicht:

D Kontingent für Monat							
Leistungsträger		Hauser, Gasthof					
Leistung		Hotelappartement mit Bad, WC					
Monat		Juni 2010				Min.	0
Letzte Änderung		.. / 09.09.2009				Max.	0
Kontingentart		Standard					
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
1	0	2	0	3	0	4	0
5	0	6	0	7	0	8	0
9	0	10	0	11	0	12	0
13	0	14	0	15	0	16	0
17	0	18	0	19	0	20	0
21	0	22	0	23	0	24	0
25	0	26	0	27	0	28	0
29	0	30	0	31			
<<<		>>>		Ändern		Gehe zu	
				Speichern		Abbruch	

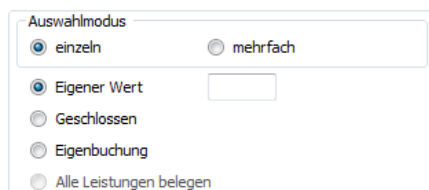
LT) oder aber durch Eingabe eines Datums (**Von-Bis-Periode**). Letztere Eingabemöglichkeit gibt es auch im Deskline 2.0:



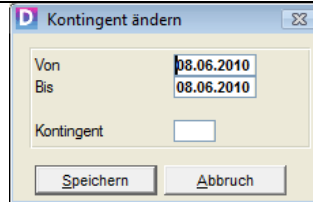
Bei Auswahl der Periode, werden die Zeiträume in der Jahresansicht darunter gleich automatisch markiert und auch als Text, rechts daneben, angezeigt (siehe „Das würde die Daten für folgende Perioden ändern.“)



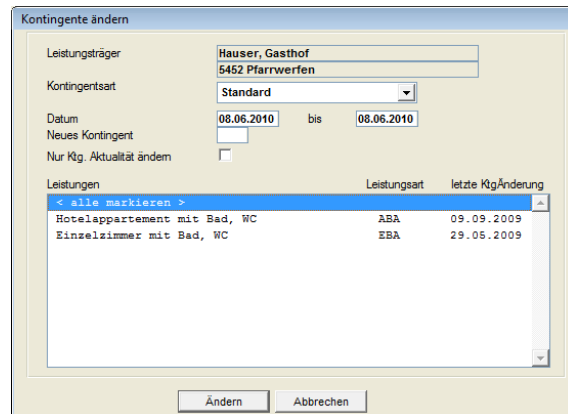
Es ist möglich Verfügbarkeiten nur für eine („einzeln“) oder für alle/mehrere Leistungen („mehrfach“) einzugeben (mehrere Leistungen auswählbar):



Für die gewählten Perioden kann entweder ein „Eigener Wert“ eingetragen werden oder aber die Auswahl auf „Geschlossen“ bzw. „Eigenbuchung“ gesetzt werden.



Ein weiterer Kontingentwartungsdialog erlaubt es, Änderungen auf mehreren Leistungen gleichzeitig durchzuführen:



Logik der Kontingentpflege: Datumseingabe

Logik der Saisonzeiten: In 3.0 nur mehr als Markierungshilfe am Jahreskalender

Logik „Verfügbarkeitsaktualisierung prüfen“. Der Parameter unter Datenhalter - Optionen gilt nur für den WebClient. Die Steuerung in der Suche erfolgt über die Suchprofile.

Parameterdefinitionen erfolgen direkt bei den relevanten Systemeinstellungsmasken (Data Owner, Point of Sale etc.)

LT-Abrechnung: Die LT-Abrechnung kann neu auch abhängig von eingehenden Zahlungen kalkuliert werden.

Infosystem:
Es gibt unter 3.0 anstelle der Kriterien nun 8 Hauptgruppen und darunter 2 Filter-Boxen. Die Auswahlmöglichkeiten in diesen Filter-Boxen sind abhängig von der gewählten Hauptgruppe.

Parameter „Aktualität Kontingent Hotel / Appartement in Tagen“ in 99 (PARAMETER TABELLEN).
Diese Parameter greifen sowohl im Hotel-Client als auch bei der Deskline-Suche.

Mischung: Einige Parameter sind in den Systemeinstellungen unter 91 definiert. Andere unter 99 - PARAMETER TABELLEN.

LT-Abrechnung: Kalkulation der LT-Abrechnung erfolgt immer auf Basis der Forderungen.

Infosystem:
Kriterien

2 Schnittstellen

Deskline 3.0 Standard Interface	Deskline 2.0 SCSI
Data format: XML	Data format: ASCII
There is no TOSC anymore so the data is always the latest data from the local customer databases. There is no longer a replication, local changes take effect immediately.	Service Provider data comes from the TOSC, meaning that it was not the latest version due to data replication. Also if some minimum requirements were not fulfilled the service provider will not show up online and therefore will not be transmitted.
Only one type "Accommodation Service Provider" that can have multiple categories (hotel, apartment at the same time) and can have several services and products of the type hotel room, apartment room, camping.	Strict separation between "Hotels" and "Apartments", many service providers were created twice if they offer hotel rooms and apartments. Also, all the links and requests had to be considered per type.
Three levels: Service Provider + Services + Products. The product level was introduced in Deskline 3.0. Availabilities and basic information (facilities, description, documents and room size) are stored on the service level. In addition, a service can contain more than one product of the type accommodation or package with the setting if it's a hotel room, apartment room or camping. There can be additional documents and descriptions for products and all the price information and sales rules (incl. occupancy) are defined on the product level.	Two levels for accommodations: Service Provider and Services
Point of Sale, provided by feratel	Originator Code, provided by feratel
Request ranges can either be Region, Town, District or Data Owner. It is possible to use more than one ID, i.e. more than one region, more than one town, ... the IDs of towns, district and regions are transferred through a function called KeyValues.	Request ranges by Town code, organization ID, region ID, ...
Facilities can still be either assigned or not but now it is also possible that some facilities have a value stored. E.g. "meeting rooms" as a facility for service providers. Hotel XY assigns "meeting rooms" and saves the value "5".	Facilities without values
Price rates are now realized with sales channels and depending on the project to realize the sales channel could be different. By default customers will have a separate product group "Standard" and "Internet". There can be more product groups and the IDs are provided by feratel.	Price rates
Brochures are created once with different variations per language. E.g. a brochure like "hiking guide" can exist in two variations: one in German as "Wanderführer" with its own cover and one in English as "Hiking guide" with its own cover.	Different Brochures per language